



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Borich. Burretsch/ Buris/ Gegenstraß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Ochsenzungen wasser.

Brenne sie im anfang des Brachmonats.

Diß ist so gut als Rosmarin wasser / denen so die rohte Ruhr haben / den Reichenden / allen Ohnmächtigen / trawrigen / verzagten / den blödhirnigen / doch im gewicht zwey oder drey loht gedruncken / Morgens vnd Abends / mit ein wenig Zucker / für alle hitzige Kranckheit / Seber / Lungensucht / Leber / Miltz / reiner das Geblüt / für die Gelbsucht / leget das Strechen vmb das Herz / mit Dächern vmb das Haupt / vber die Augen vnd Ohren geschlagen / heilet die Wehethumb.

Die Blumen besonder gebrendt in Balneo Martis / vnd eingeben mit Marus Christi / darbey Perlin / oder mit Perl / ist das köstlichst wasser das Herz vnd Hirn zu stärken.

Für Ochsenzungen mag man Burzetsch nehmen / dann sie durch auß einer Natur vnd krafft seind.

Berich.

Burzetsch / Buris / Gegenstraf.

Berich ist heiß vnd feucht am anfang des ersten Grads / macht gut Geblüt / gesotten in Wein vnd gedruncken. Für den Schwindel genommen / den safft mit Zucker vermischer / vnd die Blumen roh gessen / machet gut Geblüt / stille Herz zittern / oder mit Wein gedruncken.

Auch ist der Syrup von Berich gut für die Gelbsucht.

Die Burzetsch stand so drey stengel oder zweiglein bringet / ist gut zu dem drittägigen Sieber / mit seiner Substanz in Wein gesotten vnd gedruncken / welcher stock vierzweiglein hat / soll zum Seber quartan dienen in vortiger maß bereit vnd genüzt.

507
5.
1

Von allerhand Arzneyen/



Das Burretsch Kraut zu äschen gebrandt/ vnd mit so-
nig wasser temperi-
ret/ gibe ein heils-
sams Mundwasser/
für das Essen / für
die Breune/ vnd al-
le andere verkehrung
des Hals/ der Zun-
gen vnd Zankfleisch/
stahrs darmit gewäs-
schen.

Ein wein gemacht
vō Burretsch Kraut/
wurzel vñ blumen/
oder von dem auß-
gedruckten safft / ist
sehr nützlich vnd gut
alle schädliche Biss-
tige matery von dem
Hertzen hinweg zu-
treiben/ dann solcher
Wein reinigt das
Gehlärt / macht den
Menschen frölich/

dienet auch den Schwachhertigen / so leichtlich inn
Ohnmacht fallen vnd geschwinden / solcher Wein
ist auch sehr temperierter Natur/ verhalten dem Hert-
zen vnd den Leblichen Geistern insonderheit an-
mütig.

Burretsch wasser

Alle seine substanz gebrendt in Balneo Martis/ so es
blumen trägt / ist gut gedruncken allemal zwey oder
dreyloht/ Abends vnd Morgens / für das Grimmen/
Geschwulst/

508

Das Ander Buch.

CV

Geschwulst/ Blutthur/ Reichen/ stärcket das Herz/
Hirn/ reiniget das böß Geblät/ wehret der Unsinnige
Zeit/ wehret allen Flüssen/ die von dem Haupt kom
men/ füt hitzige Feber/ Gelbsucht/ vnd kület die Le
ber/ Augen/ in einem rohten seiden Dächlein genetzt/
vnd vbergelegt auff den Hals/ vnd in die Ohren ge
legt/ vertribet das Sausen darinn.

Wasser Wegrich.

Waldsbart/ Froschlöffelkraut.



F Arba Syl
vans / hat
bletter / die
gleichen sich
dem Wegerich / vnd
wächst gern an furs
chen enden / vnd
wächst bey den was
fern.

Diß Fraut kület
biß auff den dritten
Grad.

Ist gut den Fra
wen zu empfaben/
vnd Schwanger zu
werden.

Froschlöffelkraut
wasser.

Dises Frauts ge
brandt oder gedistil
liert Wasser / wirdt
sonderlich für ande
re Kreutter gelobet
vnd herfür gezogen/

P v